

Europagymnasium „Walther Rathenau“ in Bitterfeld wird am 20. März ins Courage-Netzwerk aufgenommen

Das Netz der Courage-Schulen in Sachsen-Anhalt wächst wieder ein Stück. Mit dem Europagymnasium „Walther Rathenau“ Bitterfeld wird am 20. März um 10 Uhr bereits das 50. Gymnasium im Land in das Netzwerk von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen.

Ein Festakt erwartet die Schülerinnen und Schüler des Europagymnasiums „Walther Rathenau“ in Bitterfeld am Donnerstag um 10 Uhr. Anlass ist die Aufnahme der Bildungseinrichtung in das Courage-Schulnetzwerk. Dazu werden auch Bitterfeld-Wolfens Oberbürgermeister Armin Schenk sowie der Geschäftsführer des Chemieparks Bitterfeld-Wolfen, Patrice Heine, erwartet, der die Patenschaft für das Gymnasium übernimmt.

„Es ist in dieser Zeit ein wichtiges Signal, dass auch das Europagymnasium ‚Walther Rathenau‘ bewusst ein Zeichen gegen Rassismus und für Courage setzen will“, betont Landeskoordinatorin Cornelia Habisch, die die Aufnahme vornehmen wird. Schon jetzt sei das Gymnasium im Blick auf Demokratieerziehung und Wertevermittlung oder bei Partnerschaften zu anderen Schulen in Europa aktiv. „Durch die Anerkennung als Courage-Schule wird dieser Ansatz und der Einsatz gegen jegliche Form von Diskriminierung, Extremismus und Gewalt noch einmal deutlich gestärkt“, so die stellvertretende Direktorin der Landeszentrale.

Mit der aktuellen Aufnahmefeier in Bitterfeld-Wolfen steigt die Zahl der Netzwerkschulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 174. Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld sind es jetzt 13 Courage-Schulen. Um in das Netzwerk aufgenommen zu werden, müssen sich mindestens 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und Mitarbeiter bei einer Abstimmung dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

Termin:

Die Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erfolgt am 20. März, um 10 Uhr im Europagymnasium „Walther Rathenau“ Bitterfeld (Saarstr. 15, 06749 Bitterfeld-Wolfen).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale
Tel.: 0391/567-6459, mob.: 01516/517 57 28
E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 19.03.2025

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-
6450
Fax: +49 (0)391 567-
6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-
anhalt.de